

Stilling, Dr. B., neue Untersuchungen über den Bau des kleinen Gehirns d. Menschen mit Atlas. 120 M. ord., 90 M. netto.

Stilling, Dr. J. D., die Prüfung des Farbensinnes beim Eisenbahn- u. Marine-Personal. 2 M. 50 S. ord., 1 M. 85 S. netto.  
— dasselbe. Neue Folge. I. Lfg. 5 M. ord., 3 M. 75 S. netto.

— dasselbe. Neue Folge. II. Lfg. vergriffen. 4 M. ord., 3 M. netto.

— Tafeln zur Bestimmung der Blau-Gelbblindheit. 2 M. ord., 1 M. 50 S. netto.  
— pseudo-isochromatische Tafeln. 4<sup>o</sup>. 8 M. ord., 6 M. netto.

— über Farbensinn und Farbenblindheit. Rede. 50 S. ord., 35 S. netto.

— über das Sehen der Farbenblinden. Mit 4 Doppeltafeln. 40 M. ord., 30 M. netto.

— über das Sehen der Farbenblinden. Mit 2 Tafeln (Auszug.) 12 M. ord., 9 M. no.

— Untersuchungen über den Bau der optischen Centralorgane. I. Thl. 24 M. ord., 18 M. netto.

Thompson, Lithotomie und Lithotripsie (Steinschnitt). 8 M. ord., 6 M. netto.

Ulrich, die Aetiologie des Strabismus convergens hypermetropicus. 1 M. 20 S. ord., 90 S. netto.

Unna, Anweisung zum Gebrauch d. Salben- und Pflastermulle. 60 S. ord., 45 S. no.

Wernicke, Lehrbuch d. Gehirnkrankheiten. Band I. Geh. 12 M. ord., 9 M. no., 8 M. bar.  
„ II. Geh. 9 M. ord., 6 M. 75 S. no., 6 M. bar.

Band III. Geh. 10 M. ord., 7 M. 50 S. no., 6 M. 65 S. bar.

Band I. Geb. 14 M. ord., 10 M. 50 S. no., 9 M. 50 S. bar.

Band II. Geb. 11 M. ord., 8 M. 25 S. no., 7 M. 50 S. bar.

Band III. Geb. 12 M. ord., 9 M. netto, 8 M. 15 S. bar.

— über den wissenschaftlichen Standpunkt in der Psychiatrie. gr. 8<sup>o</sup>. 1880. 2 M. ord., 1 M. 50 S. netto.

Bei 12 auf einmal gegen bar bezogenen Exemplaren 1 Freiexemplar.

[316] P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich heute hier unter meiner Firma eine

### Sortimentsbuchhandlung

errichtete, für die ich Ihr Wohlwollen erbitte. Herr R. Streller in Leipzig hatte die Güte meine Vertretung zu übernehmen.

Franzburg, 1. Januar 1886.

J. Blumenberg.

Herr A. Schmiedekampf in Parchim

[317] übertrug mir seine Kommission.

Leipzig, Januar 1886.

Paul Stiehl.

## Verlagsübernahme.

[318]

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage den gesamten Verlag der Firma

### Herm. Winkler in Wien

mit allen Rechten und Vorräten übernommen habe\*), welcher von nun an zu den bisherigen äußerst günstigen Bedingungen nur von mir bar zu beziehen ist. Ein ausführliches Verzeichnis mit Angabe der Partie-Bezugsbedingungen ist im Druck und wird demnächst versandt; für jetzt bitte ich das Verlagsverzeichnis der Firma Winkler in Ruffell's Gesamt-Verlagskatalog Band XIII. S. 1385 einsehen zu wollen.

Diese gangbaren, den meisten Handlungen vorteilhaft bekannten, meist populären Schriften haben auch in Deutschland großes Absatzgebiet und ersuche ich die verehrl. Firmen, welche jene noch nicht kennen, für dieselben jedoch Verwendung haben, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Ich sehe Ihren geschätzten Aufträgen entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

Wien VII, Kaiserstraße 37.

15. Dezember 1885.

G. Daberkow.

\*) Wird bestätigt:

Herm. Winkler's Verlag.

[319] Von 1886 an expediere ich meinen Verlag unter meinem Namen:

### Hermann Dabis in Jena.

Alle in 1885 von meiner Sortimentsfirma: D. Deistung's Buchhdlg. (H. Dabis) gelieferten Artikel bitte ich, soweit dies zulässig, zur Ostermesse zu remittieren, — und nicht zu disponieren.

Auslieferung in Leipzig bei Herrn R. F. Koehler.

Jena, 31. Dezember 1885.

Hermann Dabis.

Wien, 1. Januar 1886.

[320] P. P.

Hierdurch teile ergebenst mit, daß die Herren Neufeld & Mehring in Berlin

den Vertrieb der in meinem Verlage erscheinenden

### Bibliothek für Ost und West

für alle nicht österr.-ungar. Länder übernommen haben. Bestellungen bitte daher stets direkt an genannte Firma zu überschreiben.

Mit Hochachtung

Hugo Engel, Verlag.

### Verkaufsanträge.

[321] Eine Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung in einer Kreisstadt der Provinz Sachsen ist für 14 000 Mk. mit 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft, ohne Konkurrenz, hat einen sicheren Gewinn von ca. 2900 Mk. Die effektiven Werte des Lagers, der Leihbibliothek, des Musikalienleihinstituts u. Journallesezirkels betragen ca. 9500 Mk.

Berlin.

Elwin Stände.

[322] Wegen Übernahme eines Verlages ist eine renommierte Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung in Leipzig für 15 000 Mk. zu verkaufen. Umsatz pro Jahr ca. 50 000 Mk. Reingewinn 6000 Mk.

Reflektenten belieben ihre Adressen sub W. B. 155. an die Exped. d. Bl. zu senden.

### Kaufgesuche.

[323] Gesucht ein nachweislich gangbarer Verlag, welcher nicht an den Ort gebunden. Reflektenten stehen 100 Mille zur sofortigen Verfügung.

Offerten sub W. Z. 110. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[324] Leihbibliothek. — Eine gut gehaltene neuere Leihbibliothek, welche ausschließlich Werke von Autoren in belletristischer und schönwissenschaftlicher Litteratur führt, wird preiswürdig angekauft. Offerten erbeten sub L. B. 60. „Invalidendank“ Chemnitz.

[325] Ein junger Buchhändler, dem genügende Mittel zu Gebote stehen, wünscht ein Sortiment mit ungefähr 50 000 Mk. Umsatz zu kaufen, in dem er zuvor einige Zeit als Gehilfe thätig sein könnte; gegebenenfalls würde er sich auch als Teilhaber mit einer Einlage von 20 000 Mk. an einem Geschäfte beteiligen. Offerten unter S. F. # 34. befördert Herr F. Volkmar in Leipzig.

### Teilhaber gesuche.

[326] Ein Berliner Buchhändler sucht zur Vergrößerung seines Antiquariats einen thätigen Associé mit 10—15 000 Mk. Adressen sub Z. # 44524. an die Exped. d. Bl.

### Fertige Bücher.

[327] In unserem Verlage erschien:

### Kipper und Wipper.

Drei Zornlieder

aus dem Jahr 1621

gegen die Münzverschlechterung:

Wachtelgesang,

Münzgespräch,

Ein schönes neues Lied.

(Neudruck dreier höchst seltener, sprachlich und kulturhistorisch sehr interessanter Flugblätter.)

5 Bogen 4<sup>o</sup>. mit dem Facsimile eines Jost Ammanschen Holzschnittes. Schwabacher Schrift. Büttenpapier.

3 M. ord., 2 M. 25 S. netto, 2 M. bar.

Bitten mäßig à cond. zu verlangen.

Frankfurt a/M. Lehmann & Luz.

J. H. Bon's Verlag in Königsberg i/Pr.

[328]

### Geprüftes Kochbuch

von

Pauline Jonas.

Neunte Auflage. Eleg. geb. 4 M. ord.,

2 M. 80 S. netto, 11/10 fest, 7/6 bar.

25 Explr. mit 50 %.

8\*